



die **Lupe**

Ausgabe 01/2016
24.01.2016 - 19.02.2016

Berichte und Informationen aus der Pfarre St. Josef



du hast mich geträumt gott
wie ich den aufrechten gang übe
und niederknien lerne
schöner als ich jetzt bin
glücklicher als ich mich traue
freier als bei uns erlaubt
hör nicht auf mich zu träumen gott
ich will nicht aufhören
mich zu erinnern
dass ich dein baum bin
gepflanzt an den wasserbächen
des lebens.

Dorothee Sölle (ev. Theologin)

Der eine Glaube und die vielen Kirchen



Die Weltgebetswoche für die Einheit der Christen steht im Zeichen des Ringens um Einheit in Jesu Namen. Was verbindet die unterschiedlichen Kirchen untereinander, was ist ihr gemeinsamer Glaube? Der gemeinsame Glaube der christlichen Kirchen gründet im Bekenntnis zu Jesus Christus,

dem Sohn Gottes. Jesus von Nazareth, der Messias Gottes, ist Spiegelbild Gottes in dieser Welt. Die Nähe Gottes und dessen Wirkkraft unter den Menschen ist mit dem angebrochenen Reich Gottes in Jesus Christus sichtbar geworden. Was durch das Wirken Jesu als intensive Gottesnähe erfahren wurde, verkehrt sich im Kreuzestod des Gottessohnes zu Gottesfinsternis und Gottesferne. Die Begegnung mit dem österlichen Christus heilt die Wunde der Gottverlassenheit. Aus Finsternis wird Licht, im Tod keimt Leben. Das Bekenntnis zu Christus als dem gekreuzigten und erweckten Herrn ist es, das die christlichen Kirchen eint. Äußeres Zeichen für das Bekenntnis zu Christus ist die Taufe, die uns Chris-

tus gleichförmig macht. Hier trennen sich die Wege. Die unzertrennliche Bindung zu Christus durch die Taufe wird in den christlichen Kirchen sehr unterschiedlich ausgelegt, ebenso was Begegnung mit Christus in Wort und Sakrament besagt. Ist diese Begegnung von Echtheitswert, also wirklich? Wie steht es um die sonntägliche Feier des Herrenmahles? Was für die einen ein bloßes Erinnerungsmahl ist, ist für die anderen ein wirkliche Begegnung mit dem gekreuzigten und erweckten Christus. Golgotha und Ostern werden in zeichenhaft verdichteter Form erfahrbare Wirklichkeit. Gott ist im Zeichen zugegen. Die Auffassungen gehen auseinander. Wer im Namen Jesu und seiner Kirche das Wort Gottes verkündet, die Sakramente spendet und die Gemeinde leitet, wird durch die Ämterfrage geregelt. Auch hier gehen die Auffassungen auseinander. Was allerdings die christlichen Kirchen in diesen Belangen in seltener Eintracht eint, ist eine zukunftsweisende Formel: Der Heilige Geist und wir haben beschlossen...Aber gerade dieser Geist ist es, der Begegnung in versöhnter Verschiedenheit ermöglicht.

Ihr Pfarrer Herbert Burgstaller

Besinnungstag mit Familienseelsorger Michael Kopp

Ein Tag zum „Eintauchen“ in die Barmherzigkeit Gottes, zum gemeinsamen Beten und Singen und zum miteinander ins Gespräch kommen.

Samstag, 13. Feber, von 9 Uhr bis 16 Uhr im Pfarrhaus Sankt Josef

Anmeldung bitte bis 10. Feber bei Frau Kraus-Gallob 0676/87722408



Exerzitien im Alltag mit Waltraud Kraus-Gallob

(Geistl. Begleiterin, Referentin der Katholischen Aktion)

Bewusst durch die Fastenzeit gehen, zur Ruhe kommen, wesentliche Lebensthemen im Licht der Barmherzigkeit anschauen

montags von 19.00 bis ca. 20.30 Uhr
22. Feber, 29. Feber, 7. März, 14. März, 21. März
Pfarre Villach St. Josef

Information und Anmeldung bitte bis 18. Feber: 0676/87722408

Veranstalter: Katholische Aktion, Dekanat Villach Stadt, Pfarre Villach St. Josef

Terminkalender

Feb 5 FR	Wüten toben traurig sein Elternfrühstück Gespräch mit Mag.a Petra Strohmaier-Sturm 9 Uhr
Feb 5 FR	Seniorenrunde Spätzle "Alles Fasching" 15 Uhr
Feb 19 FR	Ökum. Taize Andacht "In dir liegt die Freude unseres Herzens" 19 Uhr
Feb 28 SO	Familienfasttag mit Fastensuppenessen 10 Uhr

+
20 - C + M + B - 16

Die Aktivitäten rund um die Dreikönigsaktion beginnen bereits im Oktober mit einem Arbeitsfrühstück und dauern fast 4 Monate. Was endlich das Sternsingen ausmacht, ist eine logistische Meisterleistung für das Team.

Nach 3 Proben sollen die neuen Lieder sitzen; schwarze Farbe, Kreide, Putztuch, Aufkleber, Sterne, Straßenpläne, Kassen! 27 Kinder und Jugendliche in 8 Gruppen müssen unter die Krone gebracht werden; 15 Begleiter führen durch ebenso viele Gebiete und suchen unzählige Klingeln und Türöffner; 10 Gastfamilien und 5 Gasthöfe warten auf das pünktliche Erscheinen der Hoheiten. Eine vom Team hat Bereitschaft und denkt: „Wenn nur kein Begleiter ausfällt!“, die sind nämlich Mangelware! Der Sternsinger-Gottesdienst am 6. Jänner bildet den Höhepunkt. Geld



Nachwuchs: die Könige, die heuer zum ersten Mal dabei waren

zählen: fast 9.200 Euro! Nicht zu vergessen: Alles wieder verstauen. Als Dank winkte diesmal ein musikalischer Nachmittag mit dem Zirkus Dimitri im Diözesanhaus Klagenfurt – und die Anerkennung der ganzen Pfarrgemeinde. mlr

Frauen in kirchlichen Ämtern standen heuer im Fokus des Sankt Josefer Ökumenischen Gespräch im Rahmen der Weltgebetswoche für die Einheit der Christen. Pfarrerin Astrid Körner und Pfarrer Herbert Burgstaller beleuchteten in ihren Impulsen biblische Zeugnisse, Dokumente und Zitate und gaben einen kurzen geschichtlichen Streifzug zu diesem Thema. Die anschließende Diskussion bot Zeit für persönliche Stellungnahmen und Erfahrungen.



Sankt Josef hat seit Dezember neue Nachbarn. Bei uns nebenan wohnen mehrere Flüchtlingsfamilien, die von der evangelischen Diakonie betreut werden. Für diese Menschen ist es jetzt wichtig, dass sie Kontakte knüpfen und Deutsch lernen. Wenn Sie Freude und Zeit haben, dabei mit zu helfen, melden sie sich bitte bei Frau Höhndorf: 0676/87726325



GEKNIPST



Zwei „alte Hasen“ in der Sternsingerwelt von St. Josef sind Evi Jank (links) und Burgi Krammer. Beide wohnen im Pfarrgebiet, beide sind vielseitig begabt und praktisch veranlagt.

Seit 15 Jahren stellt Evi ihr Geschick der guten Sache zur Verfügung. Sie studiert neue Gesänge und Sprüche ein und ist, neben vielen anderen Tätigkeiten, beim Einkleiden dabei, schminkt, sorgt für das gute Gesamtbild und geht als Begleiterin mit. Sie reinigt und bügelt die Königskleider, ihre Mutter hilft dabei.

Burgi ist das Mittun in der Pfarre ein Anliegen von Jugend auf. Für große und kleine Könige verlängert, kürzt oder näht sie die Gewänder neu und legt Hand an, wo es notwendig ist. Seit Jahren geht sie selbst als Schwarzer von Haus zu Haus und motiviert die Erwachsenen immer wieder zu diesem Einsatz. Burgi meint, eine Erwachsenengruppe sei etwas Besonderes und die Menschen freuen sich sehr über den Besuch. Das ganze Jahr zehrt sie von netten Begegnungen und rührenden Erlebnissen. Ist die Dreikönigsaktion abgeschlossen, freut sie sich auf das nächste Mal.

Beiden sei hier für ihr umsichtiges Tun Vergelts' Gott gesagt.

mlr

Dr. Johann Schwaiger

Arzt für Allgemeinmedizin
Alle Kassen

9500 Villach, Richtstr. 35

Tel. 04242 / 32 889

Mo, Di, Do, Fr ... 8 – 12 h,
Mo 16 – 18 h, Mi 16 – 20 h

alle Farben dieser Welt

9500 Villach
Farbenstr. 1
Tel. 37171
Raimund Haberl GmbH

www.farbenzentrum.at

AUTO DIENST

Plasounig

KFZ-Werkstätte
Helmut Plasounig
Heidenfeldstr. 65
A-9500 Villach
Tel: 04242/37280
Fax: 04242/37280-4



DER FREUND
IHRES AUTOS

DER FRISEUR IM ATRIO

WAGNER
für Haare

www.wagnerfuerhaare.at

SONNEN APOTHEKE

Mag.pharm. Dr. Gabriella Arrighi

Kärntner Strasse 11

Tel.: 04242-35350

GESUNDHEIT ENERGIE

NEUE PERSPEKTIVEN

Ihr Buspartner in Villach

Triglavstraße 10
0 4242 / 33 160
hb-office@hochkofler.com
Reisebusse mit 8/19/29/38/50/58/76-